



14.03.2017 - 13:17 Uhr

EANS-News: RHI AG / Vorläufiges Ergebnis 2016

Corporate News übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der Emittent/Meldungsgeber verantwortlich.

Jahresergebnis

Der Umsatz des RHI Konzerns betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr EUR 1.651,2 Mio nach EUR 1.752,5 Mio im Jahr 2015. Dieser Rückgang ist vor allem auf die weiterhin moderate Stahlproduktion sowie auf geringere Projektauslieferungen der Geschäftsbereiche außerhalb der Stahlindustrie zurückzuführen.

Das operative Ergebnis im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte trotz schwacher Märkte und Einmalkosten von rund EUR 12 Mio im Zusammenhang mit dem geplanten Zusammenschluss mit Magnesita mit EUR 123,2 Mio auf dem Niveau von 2015 gehalten werden. Diese positive operative Geschäftsentwicklung lässt sich insbesondere auf eine erfreuliche Ergebnissituation der Division Stahl, das verbesserte operative Ergebnis der Division Rohstoffe infolge einer guten Auslastungssituation der österreichischen Rohstoffwerke sowie Kosteneinsparungen in allen Bereichen des Unternehmens zurückführen.

Das EBIT belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf EUR 116,1 Mio und beinhaltet eine vollständige Wertminderung des Anlagevermögens der beiden Produktionsstandorte für schmelzgegossene Produkte für die Glasindustrie von in Summe EUR 8,0 Mio. Des Weiteren sind negative Ergebniseffekte in Höhe von EUR 4,6 Mio aus der Entkonsolidierung des US-amerikanischen Tochterunternehmens RHI Monofrax, LLC infolge des Verkaufes und EUR 4,8 Mio im Zusammenhang mit dem Sozialplan für den Mitarbeiterabbau und der Umstellung des Produktionsportfolios am norwegischen Standort Porsgrunn enthalten. Hingegen wurde aus der Bewertung des Stromlieferungsvertrages in Norwegen ein positiver Effekt in Höhe von EUR 10,1 Mio erzielt.

Das Finanzergebnis des Jahres 2016 betrug EUR -21,2 Mio. Die Steuerquote lag im Jahr 2016 bei 28,3%. Das Ergebnis nach Ertragssteuern betrug EUR 75,9 Mio und das Ergebnis je Aktie EUR 1,86.

Finanz- und Vermögenslage

Aufgrund der weiteren Reduktion des Working Capitals um rund 13% und der guten operativen Performance konnte ein Free Cashflow von EUR 109,8 Mio erwirtschaftet werden und die Nettofinanzverbindlichkeiten von EUR 397,9 Mio im Jahr 2015 auf EUR 332,8 Mio im Jahr 2016 reduziert werden. Die Nettofinanzverbindlichkeiten entsprechen dem rund 1,8-fachen EBITDA des Jahres 2016. Das Eigenkapital des RHI Konzerns betrug zum Stichtag 31.12.2016 EUR 524,0 Mio nach EUR 491,4 Mio im Vorjahr. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich von 27,2% auf 29,2% im Jahr 2016.

Division Stahl

Der Absatz der Division Stahl erhöhte sich von rund 1.152.000 Tonnen im Vorjahr um 4,9% und betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr rund 1.209.000 Tonnen. Dies lässt sich vorwiegend auf eine deutliche Ausweitung des Geschäftes im mengenmäßig wichtigsten Bereich der basischen Massen zurückführen. Zu dieser Entwicklung trug neben einem gewonnenen Großauftrag in der Ukraine auch eine verbesserte Auslastungssituation der Elektrostahlwerke bei. Der Umsatz verringerte sich trotz des Absatzanstieges vor allem aufgrund von Produktmixeffekten von EUR 1.099,9 Mio im Vorjahr um 2,6% auf EUR 1.071,4 Mio. Dies lässt sich auf eine schwächere Geschäftsentwicklung in Südamerika, Europa und China sowie die Erweiterung des Produktportfolios um niedriger performante Produkte zurückführen. Diese verbessern die Absatz- und Margenentwicklung,

führen jedoch aufgrund des geringeren Preisniveaus zu niedrigeren Umsatzerlösen. Das operative Ergebnis verbesserte sich unter anderem aufgrund einer verbesserten Auslastung der Produktionskapazitäten sowie einer erfreulichen Margenentwicklung in nahezu allen Regionen von EUR 64,3 Mio im Vorjahr auf EUR 76,2 Mio im abgelaufenen Geschäftsjahr. Hierin sind im Jahr 2016 externe Aufwendungen im Zusammenhang mit dem geplanten Zusammenschluss von RHI und Magnesita von rund EUR 8 Mio enthalten.

Division Industrial

Der Absatz der Division Industrial reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 3,4% und lässt sich auf geringere Auslieferungen in nahezu allen Geschäftsbereichen zurückführen. Der Umsatz verringerte sich von EUR 614,6 Mio im Vorjahr um 12,4% auf EUR 538,6 Mio. Diese Verringerungen resultieren aus den fehlenden Neubauprojekten sowie einer rückläufigen Baukonjunktur in China im Geschäftsbereich Zement/Kalk und aus dem im Juni 2016 erfolgten Verkauf des US-amerikanischen Tochterunternehmens RHI Monofrax, LLC im Geschäftsbereich Glas. Im Geschäftsbereich Umwelt, Energie, Chemie konnte der im Vorjahr ausgelieferte Großauftrag im Kohle- und Petrolkoksvergaserbereich in Indien nicht kompensiert werden. Der Umsatzrückgang im Geschäftsbereich Nichteisenmetalle begründet sich durch eine schwächere Nachfragesituation im wichtigen Kupfer- und Nickelbereich. Das operative Ergebnis reduzierte sich infolge der geringeren Auslieferungen sowie der daraus resultierenden schwächeren Auslastung der Produktionskapazitäten von EUR 65,0 Mio im Jahr 2015 auf EUR 44,5 Mio im abgelaufenen Geschäftsjahr. Hierin sind im Jahr 2016 externe Aufwendungen im Zusammenhang mit dem geplanten Zusammenschluss von RHI und Magnesita von rund EUR 4 Mio enthalten.

Division Rohstoffe

Der externe Absatz der Division Rohstoffe erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich auf rund 342.000 Tonnen nach rund 297.000 Tonnen im Vorjahr. Der Anstieg in Höhe von 15,2% lässt sich hauptsächlich auf den erhöhten Verkauf von Rohdolomit in Italien zurückführen. Während dieser einen mengenmäßig großen Beitrag liefert, ist der wertmäßige Effekt aufgrund der niedrigen Erlöse pro Tonne jedoch gering. Der Umsatz reduzierte sich von EUR 272,6 Mio im Vorjahr um 2,4% und betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr EUR 266,0 Mio. Das operative Ergebnis drehte vorwiegend aufgrund einer guten Auslastungssituation der österreichischen Rohstoffwerke, die hauptsächlich basische Massen für die Stahlindustrie, insbesondere zum Einsatz im Elektrolichtbogenofen produzieren, von EUR -5,2 Mio auf EUR 2,5 Mio im abgelaufenen Geschäftsjahr. Dies ist eine unmittelbare Auswirkung der Absatzsteigerung der Division Stahl in diesem Produktsegment um mehr als 9% gegenüber dem Vorjahr auf über 500.000 Tonnen.

Ausblick

Der Internationale Währungsfonds erwartet in seiner im Jänner 2017 veröffentlichten Prognose ein Weltwirtschaftswachstum von 3,4% im laufenden Jahr nach 3,1% im Jahr 2016. Allerdings bestehen insbesondere hinsichtlich der Auswirkungen der Politik der neu gewählten Regierung in den USA erhebliche Unsicherheiten. Obwohl sich das Umfeld in den entwickelten Volkswirtschaften in der zweiten Jahreshälfte 2016 aufhellte, wird weiterhin das Wachstumstempo in den Emerging Markets maßgeblichen Einfluss auf die globale Konjunktur ausüben. Das Research Institut CRU erwartet gemäß einer Studie von Mitte November 2016 einen Rückgang der Stahlproduktion in China in Höhe von rund 2% für das Jahr 2017 sowie ein Wachstum der Stahlproduktion außerhalb Chinas von ambitionierten 6%. Auch hier zählen die Emerging Markets zu den wesentlichen Treibern dieser Entwicklung. Basierend auf diesen Annahmen erwartet RHI ein positiveres Marktumfeld im Jahr 2017. Der Fokus wird auch im laufenden Geschäftsjahr auf der Free Cashflow-Generierung zur weiteren Reduktion der Nettoverschuldung liegen. Aktuell arbeitet RHI an der Erfüllung der aufschiebenden Bedingungen zum erfolgreichen Abschluss des geplanten Zusammenschlusses mit Magnesita und bereitet die Integration beider Unternehmen vor. In Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten werden entsprechende externe Kosten anfallen. Der Vorstand der RHI AG beabsichtigt, der Hauptversammlung am 5. Mai 2017 wieder eine Dividende in unveränderter Höhe von EUR 0,75 pro Aktie vorzuschlagen.

	2016	2015	Delta	4Q/16	4Q/15	Delta
Absatz (tausend t)	1.979	1.892	4,6%	511	488	4,7%
Division Stahl	1.209	1.152	4,9%	300	269	11,5%
Division Industrial	428	443	-3,4%	131	136	-3,7%
Division Rohstoffe	342	297	15,2%	80	83	-3,6%
in EUR Mio						
Umsatzerlöse	1.651,2	1.752,5	-5,8%	423,9	440,0	-3,7%
Division Stahl	1.071,4	1.099,9	-2,6%	268,2	257,8	4,0%
Division Industrial	538,6	614,6	-12,4%	145,1	171,2	-15,2%
Division Rohstoffe						
Außenumsatz	41,2	38,0	8,4%	10,6	11,0	-3,6%
Innenumsatz	224,8	234,6	-4,2%	51,7	49,9	3,6%
EBITDA	189,1	140,0	35,1%	40,4	-2,3	1.856,5%
EBITDA-Marge	11,5%	8,0%	3,5pp	9,5%	-0,5%	10,0pp
Operatives Ergebnis 1)	123,2	124,1	-0,7%	25,2	32,7	-22,9%
Division Stahl	76,2	64,3	18,5%	13,1	13,6	-3,7%
Division Industrial	44,5	65,0	-31,5%	13,9	24,3	-42,8%
Division Rohstoffe	2,5	-5,2	148,1%	-1,8	-5,2	65,4%
Operative Ergebnis-Marge	7,5%	7,1%	0,4pp	5,9%	7,4%	-1,5pp
Division Stahl	7,1%	5,8%	1,3pp	4,9%	5,3%	-0,4pp
Division Industrial	8,3%	10,6%	-2,3pp	9,6%	14,2%	-4,6pp
Division Rohstoffe 2)	0,9%	-1,9%	2,8pp	-2,9%	-8,5%	5,6pp
EBIT	116,1	37,5	209,6%	15,0	-53,9	127,8%
Division Stahl	76,3	63,4	20,3%	13,2	12,7	3,9%
Division Industrial	32,0	58,9	-45,7%	6,0	18,2	-67,0%
Division Rohstoffe	7,8	-84,8	109,2%	-4,2	-84,8	95,0%
EBIT-Marge	7,0%	2,1%	4,9pp	3,5%	-12,3%	15,8pp
Division Stahl	7,1%	5,8%	1,3pp	4,9%	4,9%	0,0pp
Division Industrial	5,9%	9,6%	-3,7pp	4,1%	10,6%	-6,5pp
Division Rohstoffe 2)	2,9%	-31,1%	34,0pp	-6,7%	-139,2%	132,5pp
Finanzergebnis	-21,2	-19,3	-9,8%	-4,7	-3,3	-42,4%
Anteiliges Ergebnis aus						
Gemeinschaftsunternehmen	10,9	9,2	18,5%	3,5	2,5	40,0%
Ergebnis vor Ertragsteuern	105,8	27,4	286,1%	13,8	-54,7	125,2%
Ertragsteuern	-29,9	-9,8	-205,1%	-1,9	16,3	-111,7%
Ertragsteuern in %	28,3%	35,8%	-7,5pp	13,8%	29,8%	-16,0pp
Ergebnis nach Ertragsteuern	75,9	17,6	331,3%	11,9	-38,4	131,0%
Ergebnis je Aktie in EUR 3)	1,86	0,40		0,29	-0,98	

1) EBIT vor Aufwendungen aus Derivaten aus Lieferverträgen, Wertminderungsaufwendungen und Restrukturierungseffekten

2) basierend auf Außen- und Innenumsatz

3) unverwässert und verwässert

Vorläufige Kennzahlen (in EUR Mio)	2016	2015	Delta
Bilanzsumme	1.792,2	1.804,5	-0,7%
Eigenkapital	524,0	491,4	6,6%
Eigenkapitalquote (in %)	29,2%	27,2%	2,0pp
Investitionen in Sachanlagen und immat. Vermögen	70,8	80,8	-12,8%
Nettofinanzverbindlichkeiten	332,8	397,9	-16,4%
Gearing-Ratio (in %)	63,5%	81,0%	-17,5pp
Nettofinanzverbindlichkeiten / EBITDA	1,8	2,8	-1,0
Working Capital	465,1	532,6	-12,7%
Working Capital (in %)	28,2%	30,4%	-2,2pp
Capital Employed	1.095,8	1.176,5	-6,9%
Return on average capital employed (in %)	7,6%	2,3%	5,3pp
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	162,7	175,4	-7,2%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-52,9	-47,2	-12,1%
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-80,7	-124,4	35,1%

Gearing ratio: Nettofinanzverbindlichkeiten / Eigenkapital
Working Capital: Vorräte + Forderungen aus L&L und langfristigen
Fertigungsaufträgen - Verbindlichkeiten aus L&L - erhaltene Anzahlungen
Capital Employed: Sachanlagen + Firmenwerte + sonstige immaterielle
Vermögenswerte + Working Capital
Return on average capital employed: (EBIT - Steuern) / durchschnittliches
Capital Employed

Rückfragehinweis:

RHI AG

Investor Relations

Mag. Simon Kuchelbacher

Tel: +43-1-50213-6676

Email: simon.kuchelbacher@rhi-ag.com

Ende der Mitteilung

euro adhoc

Unternehmen: RHI AG

Wienerbergstrasse 9

A-1100 Wien

Telefon: +43 (0)50213-6676

FAX: +43 (0)50213-6130

Email: rhi@rhi-ag.com

WWW: <http://www.rhi-ag.com>

Branche: Feuerfestmaterialien

ISIN: AT0000676903

Indizes: ATX Prime, ATX

Börsen: Amtlicher Handel: Wien

Sprache: Deutsch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100005360/100800141> abgerufen werden.